

# Hahn & Ei – neue Wege in der Hühnerhaltung

Auf dem Bio-Hof Rinderbrunnen im Grüt (ZH) lebt eine muntere Hühnerschar in einem mobilen Stall. Der Zürcher Tierschutz unterstützt das vorbildliche Projekt, das Tierwohl und Nachhaltigkeit garantiert.

FOTOS: ZÜRCHER TIERSCHUTZ/SHARON MERKI



Die Hähne der Öko-Rasse «Coffee and Cream» dürfen gemeinsam mit den Hennen aufwachsen.



Das Hühnermobil wird regelmässig verschoben und dient den Hühnern als Zuhause.

Judith und Martin Frei bewirtschaften den Hof seit 2022 und stellten ihn auf Bio-Produktion um. Ein Prunkstück des Betriebs ist das Hühnermobil mitten im Grünen. Dem Tierwohl zuliebe ist es statt mit 620 Hühnern nur mit rund 500 Legehennen und 20 Hähnen belegt. Sie teilen ihren Grünauslauf – je nach Saison – mit Weidelämmern oder Eseln. Diese helfen ebenso wie der Elektrozaun, Greifvögel und Füchse fernzuhalten.

## FRISCHES GRAS UND FEINE WÜRMER DANK MOBILSTALL UND KOMPOST

Der Mobilstall wird regelmässig verschoben, sodass die Tiere stets auf grünen Wiesen nach Herzenslust picken und scharren können. Sie suchen dort fleissig nach Kräutern und Samen, Würmern und Insekten. Zusätzlich dürfen sie

immer mal wieder auf einem grossen Komposthaufen nach Würmern picken. Dank der eiweissreichen Nahrung im Freien fressen sie im Stall weniger Hühnerfutter. Dieses ist biologisch und beinhaltet bis zu einem Drittel Getreidereste und Nebenprodukte vom Hof und von benachbarten Betrieben. Denn Nachhaltigkeit und geschlossene Kreisläufe sind dem Ehepaar ein grosses Anliegen.

## ZEHN HÜHNERRASSEN STATT HOCHLEISTUNGSTIERE

Einzigartig ist die Rassenvielfalt der Hühnerschar: Von weiss bis schwarz und von klein bis gross wuseln unterschiedlichste Hühnerrassen kreuz und quer durcheinander. In der Schweiz und weltweit sind etwa 99 Prozent der Hühner sogenannte Hybridtiere, die auf Höchstleistung-

gen gezüchtet sind und über 300 Eier im Jahr legen. Doch diese Tiere leiden unter körperlichen Schäden und Verhaltensproblemen. Ehepaar Freisetzt daher bewusst auf verschiedene Rassehühner und insbesondere auf eine neuartige Züchtung aus dem deutschen Öko-Landbau. Die Tiere legen zwar weniger Eier, sind dafür umso robuster.

### ÖKO-HENNEN MIT NAMEN «COFFEE AND CREAM»

Die meisten Hühner auf dem Hof stammen von dieser Öko-Rasse. Die Hennen sind weiss, die Hähne leicht gesprenkelt, daher der Name «Coffee and Cream». Die Rasse eignet sich für Zweinutzung: Das heisst, die Brüder der Hennen werden nicht wie üblich als Eintagsküken getötet, sondern zwecks Fleischproduktion mit den Hennen aufgezogen. Nach 100 Tagen liefern sie eine schmackhafte Alternative zu Poulets aus Intensivmast in grossen Hallen. Ganz wie früher dienen die Weibchen zur Eier- und die Männchen zur Fleischgewinnung. Die Hennen dürfen zudem doppelt so lang leben wie auf konventionellen Betrieben. Erst nach rund drei Jahren wird ihr Fleisch als Suppenhuhn verwertet oder zu Chicken Nuggets verarbeitet.

### EIER- UND KOMBI-ABOS

Die Eier werden im Hofladen verkauft, mit einem Cargo-E-Bike ausgeliefert oder über ein Verteilnetz in städtische Abholstellen gebracht, darunter Dübendorf, Stäfa, Uster, Winterthur und Zürich. Die Mehrheit wird über «Hühner-Patenschaften» vermarktet: Diese umfassen die monatliche Legeleistung einer Henne (rund 20 bis 25 Eier) und wahlweise den zugehörigen Bruderhahn. So lernt die Kundschaft die Zyklen der Natur und die Schwankungen der Legetätigkeit kennen.

Im Hofladen gibt es neben Eiern und Hühnerfleisch auch Fleisch vom Lamm und vom Gallo-way-Rind, Gemüse, Hochstamm-Obst respektive Most sowie Haferflocken und Linsen aus Eigenproduktion. —

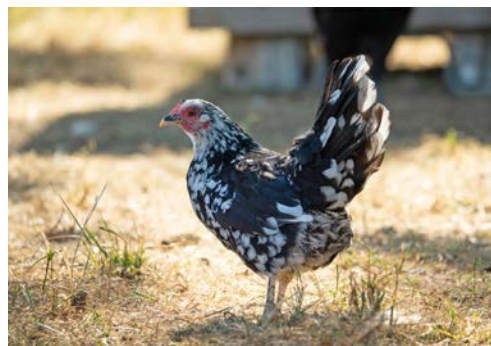
## Eier-Abos, weitere Bio-Produkte und Informationen zum Projekt:

- **Abo «vegetarisch»:** 1 Portion Eier pro Monat
- **Abo «ganzheitlich»:** 1 Portion Eier pro Monat + ganzer Bruderhahn oder Suppenhuhn
- **Abo 3 «Lebenshahn»:** 1 Portion Eier pro Monat und der Bruderhahn darf weiterleben

[www.rinderbrunnen.ch/hahn-ei](http://www.rinderbrunnen.ch/hahn-ei)



*Die Hühner lieben das überdachte Staubbad mitten auf der Weide – es dient zur Gefiederpflege.*



*Oben: Rassehühner wie das Österreichische Steinpiperl laufen auch mit. Sie sehen hübsch aus, legen aber nur wenig Eier.*



*Unten: Die Schafe verstecken sich gut mit den Hühnern und schrecken Raubfeinde ab.*



Wir helfen Tieren

Der **Zürcher Tierschutz** setzt sich für den Schutz von Haus-, Nutz-, Wild- und Versuchstieren ein. Als gemeinnütziger Verein finanziert er sich ausschliesslich durch Spendengelder. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

#### Spenden:

IBAN CH62 0900 0000 8000 2311 7  
[www.zuerchertierschutz.ch/spenden](http://www.zuerchertierschutz.ch/spenden)



**Jetzt mit TWINT spenden!**